

Hecke bei Braßhagen

Schlagwörter: [Windschutzhecke](#), [Einfriedung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die der Grenzmarkierung dienende Hecke ist etwa drei bis fünf Meter hoch und besteht zum größten Teil aus Weißdorn. Die Hecke ist weitestgehend geschlossen und weist lediglich einzelne Durchgänge für Vieh auf.

Auf der Tranchot-Müfflingkarte von 1824 ist eine Ackerflächengrenze für den Bereich des heutigen Standortes der Hecke eingetragen, auf der Preußischen Uraufnahme ist bereits eine Heckensignatur zu erkennen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (1993): Ökologischer Fachbeitrag zum Landschaftsplan Hückeswagen. Recklinghausen.

Hecke bei Braßhagen

Schlagwörter: [Windschutzhecke](#), [Einfriedung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1824 bis 1844

Koordinate WGS84: 51° 09 21,13 N: 7° 18 1,17 O / 51,15587°N: 7,30032°O

Koordinate UTM: 32.381.138,18 m: 5.668.531,84 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.015,10 m: 5.669.791,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hecke bei Braßhagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080108-0092> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

